

Werteordnung des Vereins



- Ökosoziales Bildungs-, Selbsthilfe, Natur und Naturschutzprojekt -

Inhaltsverzeichnis	Seite
Zweck des Vereins	2
Fördermitgliedsbeiträge	3
Verhaltenskodex	3
Ziele	4
Schlusswort	5

Zweck des Vereins:

Gemäß den Statuten des Vereins hat dieser folgenden Zweck:

„Um jetzigen und zukünftigen Generationen von Mensch, Tier und Flora ein Dasein in Selbstbestimmung, Freiheit, gegenseitiger Wertschätzung und Achtung zu ermöglichen, ohne ihre Bedürfnisse und Ideen einzuengen, vereinen sich Menschen aller Gesellschafts-, Kultur- und Altersgruppen, um sowohl bekannte, als auch völlig neue Ansätze im Bereich der AUS/WEITER/FORT/BILDUNG, in allen Bildungsbereichen, zu erforschen, erproben, anzuwenden und umzusetzen.

Eine zentrale Bedeutung kommt dabei den Wechselwirkungen zwischen der Jugend- / Familienhilfe und zugehörigen Resozialisierungsprozessen, der Bildung und der Leistungsüberprüfung, der Erhaltung und Aufwertung von Natur- und Kulturlandschaften, sowie dem Natur-, Tier- und Landschaftsschutz, Kunst- und Kultur, der ganzheitlichen Gesundheitspflege, des Volkswohnungswesens, der Pflege von alten, kranken und mit körperlichen Gebrechen behafteten Personen, sowie neuer Formen humaner Lebens- und Wertegemeinschaften und deren Erforschung, Erprobung, Anwendung und Umsetzung zu.

Eine weitere Zielsetzung des Vereines setzt sich mit der Einbindung von Brauchtum und Tradition, traditioneller Handwerkskunst, des Volkswohnungswesens, der Völkerverständigung, der Armutsbekämpfung, der geistig-fachlichen Bildung Menschen jeden Alters, sowie der Selbsthilfe zu allen genannten Themen auseinander. Ökonomie, Ökologie, Autarkie und Nachhaltigkeit finden gesamthaft in den Vereinszielen Berücksichtigung.“

Um diesen Zweck zu erfüllen, betreibt der Verein eigene Forschungsstationen, kooperiert mit anderen natürlichen und juristischen Personen und veranstaltet regelmäßig Workshops mit zielführenden Inhalten wie z.B. zu den Themen „Permakultur“, „Gemeinschaft“ und „Selbstbestimmte Bildung“ exklusiv für seine Fördermitglieder.

Fördermitgliedsbeiträge:

1. Der Fördermitgliedsbeitrag für **natürliche Einzelpersonen generell** beträgt **120,- pro Kalenderjahr**.
2. Der Fördermitgliedsbeitrag speziell für reine **Forschungsteilnehmer am Projekt „Worldschooling Research Europe“** beträgt **30,- pro Kalenderjahr**.
3. Der Fördermitgliedsbeitrag für **Familien** beträgt **170,- pro Kalenderjahr**.
4. Der Fördermitgliedsbeitrag für **juristische Personen / Körperschaften** beträgt **240,- pro Kalenderjahr**.

Verhaltenskodex

- Wir sprechen konstruktiv miteinander über etwaige Fehler und Fehlverhalten.
- Wir lösen Konflikte und schwierige Situationen feinfühlig, zugewandt, partizipativ.
- Wir sind aufmerksam und respektvoll und wir hören einander aktiv zu – offen dafür, die Motive des Gegenüber erkennen zu wollen.
- Wir sind empathisch, achtsam und einfühlsam, selbstreflektiert und kritikfähig, authentisch und kongruent.
- Wir interagieren auf Augenhöhe.
- Alle unsere Handlungen entspringen tiefem Respekt vor Mensch, Natur, Technik, Nahrung, Wärme und allem Sein.
- Wir sprechen so empfundene Missstände offen an, ohne Vorhaltungen zu machen.
- Wir erkennen die Gleichwertigkeit jedes Menschen an.
- Wir erkennen an, dass Menschen als „vollkommene Wesen“ geboren werden.
- Wir beziehen jeden Beteiligten angemessen in die Entscheidungsfindungen ein.
- Wir arbeiten fachlich professionell, selbstbewusst und zielgerichtet.
- Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln.
- Wir halten den Ort des Geschehens sauber und packen gemeinsam an.

Ziele des Vereins

Konkret werden folgende Ziele realisiert:

- Gemeinsam gestalten wir Frei-Räume für den Dreiklang „*Natur - Kultur - Mensch*“.
- Wo Permakultur betrieben wird, Gemeinschaft gelebt und / oder wo frei sich bildende reisende Familien sich begegnen, finden Menschen zueinander und zu sich selbst. Sie leben *selbstbestimmte Bildung*, sind gemeinsam frei tätig und schaffen ihre individuellen Heimatorte, sowie ihre globalen Herzensgemeinschaften.
- Während die groß gewachsenen Menschen ihren Tätigkeiten nachgehen, haben die jungen Menschen unbegrenzte Zeit zum Spiel und bei Bedarf immer einen adäquaten Ansprechpartner. Alle erkennen und fokussieren ihre Talente und manifestieren ihren Seelenplan bewusst in ihrem Leben.
- Die Jüngsten sind anerkannt als vollkommene Lehrmeister zur Rückanbindung der Älteren an lebendige Bedürfnisse und vergessene Kräfte, wie z.B. die Kunst des Spiels.
- In generationsübergreifenden Begegnungen ermöglicht das *Weisheitspotential der Generation (63+)* die Schaffung optimaler Bedingungen zur *Potential-Entfaltung der Generation (21-)*.
- Der sogenannte „Genius Loki“ wird, so weit er dem jeweiligen Projektteam nach bestem Wissen und Gewissen erkennbar ist, berücksichtigt.
- Bio-dynamische Prozesse sind aktiviert, Re-Kultivierung und Aufforstung findet statt. Natürliche Böden mit einem großen Humusanteil leisten einen wertvollen Beitrag zur CO₂-Bindung und Wasserspeicherung. Eine sich im Einklang mit dem Wachstum landwirtschaftlicher Erzeugnisse befindliche Natur bietet eine Fülle an Lebensraum und Nahrung für Menschen, Tiere, Pflanzen, Pilze und Bakterien.

- Hochwertige Lebensmittel mit ausreichend natürlichen Vitaminen und Mineralien stellen eine Grundlage für unsere Gesundheit dar und stehen lokal zur Verfügung.
- Ganzheitliche Gesundheitspflege ist etabliert. Sie besteht zum einen aus dem sich Einlassen auf die hier aufgezeigten Werte als Grundhaltung des Lebens und zum anderen aus der konkreten Beschäftigung mit der eigenen Gesundheit und der des jeweils Nächsten, sowie aus der Erforschung von Spontan- und Selbstheilung.
- Die vorherrschenden Frequenzen sind Liebe, Freude und Gnade.

Schlusswort

Diese Werteordnung stellt den aktuellen Stand dar, ist nicht abgeschlossen und wird sich weiterentwickeln.

Matthias Lebschy am 03.10.2023

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Matthias Lebschy', written in a cursive style.

1. Präsident „Forschung im Freien“